

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

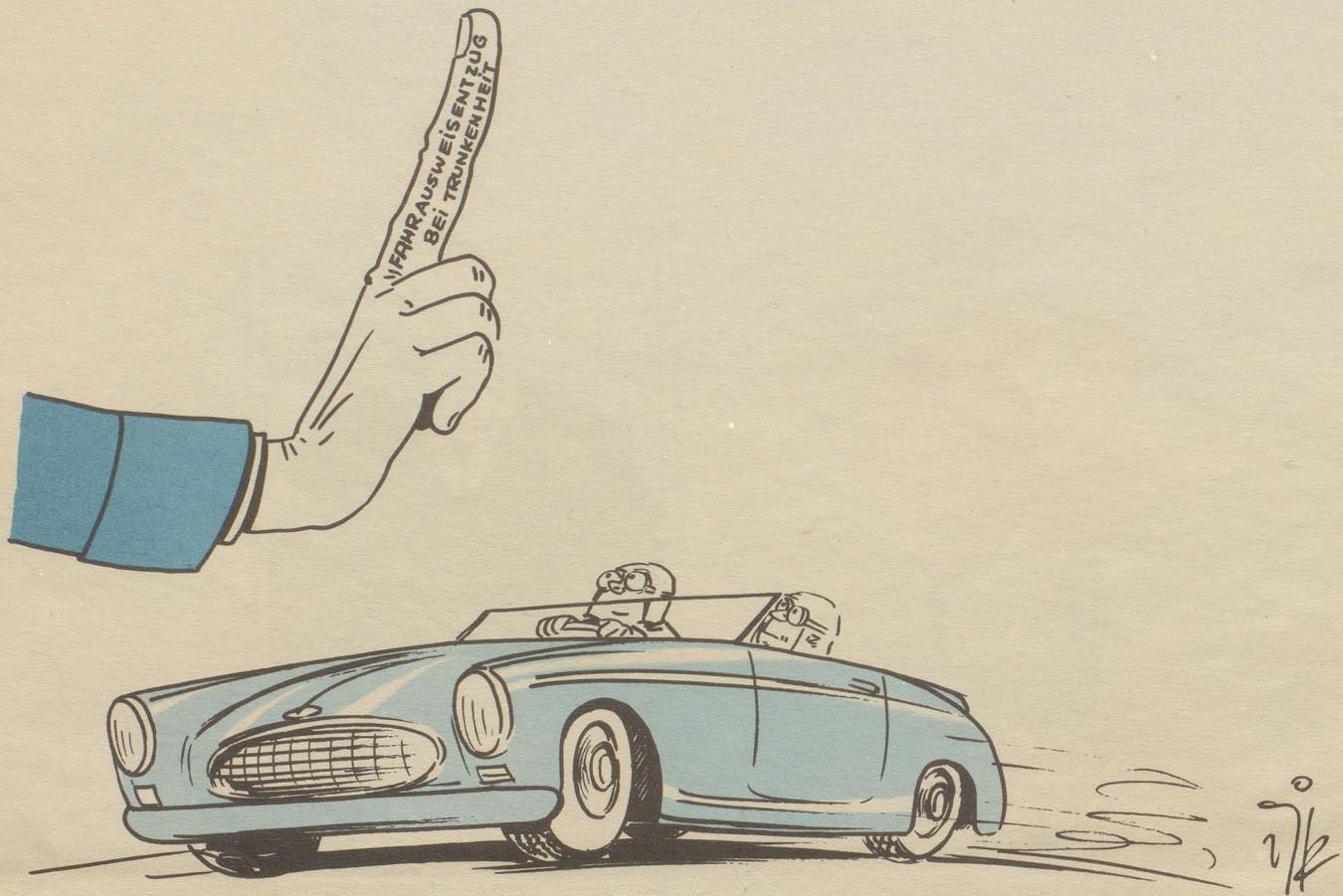
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Drohfinger wird deutlicher



Khennand Iar dar Härr Meier? I maina dar Härr Otto Meier. Alli, wo schu im Zürchar Zoo gsi sind, khennand nemmli dar Härr Meier sihhar. Aaha, jetz wüssand Iar wella. Dä, wo schu a tschuppa zwenzg Jöörlí dan Affa luagat, und luagat, daß d'Lütt aswas zluaga hend und au luagat, daß Zuaschauar nu luagand und siini liaba Tiarli nit mit Glasschärba fuatara tüand ...

Abar i hann wella vum Härr Meier schriiba und nit vu da Zuaschauar. Also, dar Härr Meier goot vu siina Affa aawegg. «Dar tuusig», wärdand Iar säaga, «warum au?» Wells a nöüja Zootirákhtar ggeeh hätt. Und mit demm hätt dar Zoo vu Zürri a groosha Wurf tua. Är isch nit

nu a bekhannta Profässar, är isch au a Maa, a Maa mit gsundam Menschavar-schtand. Und so hät är dar Härr Meier zu siinam Schtellvarträttar gmacht. Dar Härr Meier hätt zwor khai Tokhtargrad und khai Tiplömlí, abar dar Härr Ti-rákhtar Hediger hätt sofort gsähha, was dä Maa khann – und aso khönnand miar alli am Härr Meier grataliara, abar au am Härr Profässar Hediger. (I waiss nitta, öb d'Affa im Zoo dooba gwerkhschaftlich organisiart sind. Wenns aso wääri, so teetis mi nit varwundara, wenns an Tirekhzioon an Iigaab mahha teeten, si welland dar Härr Meier phaalta – und dazuaha wääri au dan Affa zgrataliara!) WS

Hotel Anker Rorschach
Telephon 433 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger

Gott und die Kommunisten

Gott verteilte an die Menschen verschiedene Eigenschaften, darunter auch einmal Anständigkeit und Intelligenz. Wie die Kommunisten davon erfuhren, meldeten sie auch ihren Anspruch an und ersuchten Gott, er möge zur kommunistischen Gesinnung auch diese beiden Eigenschaften verteilen. Gott wollte ihrer Bitte willfahren, machte sie aber darauf aufmerksam, daß von den nunmehr drei Eigenschaften, der Anständigkeit, der Intelligenz und der kommunistischen Gesinnung immer nur zwei gleichzeitig einem Menschen verliehen werden könnten.

Ohne lange zu überlegen, willigten die Kommunisten in diese Bedingung ein. Als Resultat ergibt sich: ist ein Mensch anständig und ein Kommunist, dann ist er nicht intelligent; ist er intelligent und ein Kommunist, dann ist er nicht anständig; und ist er anständig und intelligent, dann ist er kein Kommunist.